

Antrag nach § 3 Abs. 2 GO an den Rat der Stadt Münster

Münster, 11.06.2024

Pilotprojekt Zukunft - Künstliche Intelligenz als Chance begreifen!

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Münster spricht sich dafür aus Künstliche Intelligenz (KI) in die Prozesse der Stadtverwaltung zu integrieren und startet ein Pilotprojekt, um Potenziale und besonders die Herausforderungen im Datenschutz und ethischen Fragen zu beleuchten.

In diesem Pilotprojekt können unter anderem folgende Schwerpunkte gesetzt und Maßnahmen ergriffen werden:

1. Es werden Testlizenzen, z.B. von „ChatGPT“ oder „Lumi“, erworben. Ziel ist es mit Hilfe der digitalen Assistenz über ein breites Spektrum an Verwaltungstätigkeiten Recherchearbeiten zu erleichtern, Verwaltungsprozesse zu optimieren und Beschäftigtenressourcen optimal zu nutzen.
2. Die Verwaltung prüft die Implementierung von großen Sprachmodellen in Verbindung mit Chatbots. Hierzu wird fachliche Expertise von Externen, wie dem Fraunhofer Institut, eingeholt. Eine Kostenschätzung wird dem Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung vorgelegt.
3. Der Einsatz von Chat-Bots, zur Bearbeitung einfacher IT-Support-Anfragen, soll das Volumen an Service-Calls reduzieren und so die Mitarbeiter der citeq entlasten.
4. Die Verwaltung erarbeitet einen Katalog an weiteren Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen in der Verwaltung und stellt diese dem Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung vor.

Das Pilotprojekt erstreckt sich über mindestens 12 Monate und soll anschließend ausgewertet werden. Mitarbeitende sollen die Chance erhalten sich während des Vorhabens zu vernetzen und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Begründung:

Der Einsatz künstlicher Intelligenz bietet vielfältige Möglichkeiten, Prozesse effizienter zu gestalten. Gerade vor dem Hintergrund, dass sich die öffentliche Verwaltung zunehmend an der Kapazitätsgrenze befindet und Bürger lange auf Termine in den Bürgerbüros der Stadt Münster warten müssen, sollte die Stadt Münster Künstliche Intelligenz in die Prozesse der Stadtverwaltung integrieren. KI kann durch Automatisierung und Optimierung von Verwaltungsabläufen Abhilfe schaffen und Mitarbeitende entlasten, sodass sie sich auf komplexere Aufgaben konzentrieren können. Anwendungsbeispiele wie im Landschaftsverband Westfalen-Lippe sollen dabei als Vorbild dienen. Durch die Einbindung externer Expertise wird sichergestellt, dass die Implementierung technisch und ethisch fundiert erfolgt.

gez.

Jörg Berens

Bernd Mayweg

Heinrich Götting

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster